

PRESSEMITTEILUNG

Jahreshauptversammlung von YAQU PACHA: Artenschutzsymposium ISFAS geht in die zweite Runde

Nürnberg, 21. April 2016: Die Mitglieder der Artenschutzorganisation YAQU PACHA trafen sich am vergangenen Wochenende zur Jahreshauptversammlung im Tiergarten der Stadt Nürnberg.

Einen ganz besonderen Rückblick auf das Jahr 2015 gab dabei YAQU PACHA-Mitglied Sandra Isenberg, die zwölf Monate durch Südamerika gereist war und die Projekte der Artenschutzorganisation besucht hat. Mit dem Team von YAQU PACHA Chile fuhr sie beispielsweise über mehrere Wochen täglich auf das Meer, um mit Hilfe von Foto-IDs den Bestand der Delfine vor der Küste schätzen zu können. „Die Lebensräume der Chilenischen und Peales-Delfine überschneiden sich mit dem Gebiet von Lachs- und vor allem Muschelfarmen. Die Arbeit von YAQU PACHA ist immens wichtig um das Ausmaß der Bedrohung durch die Aquakultur zu ermitteln. Außerdem stellen die in den küstennahen Zonen installierten Netze für den Fang von Lachsen und einheimischen Fischen im Kerngebiet ihres Lebensraums eine starke, direkte Bedrohung für Tiere dar“, berichtet Isenberg. Ziel von YAQU PACHA ist es, Schutzgebiete vor der Küste zu etablieren.

Darüber hinaus steht die Umweltbildung der Bevölkerung im Mittelpunkt: Sandra Isenberg: „Bei allen YAQU PACHA Projekten habe ich die Mitarbeiter regelmäßig in Schulen begleitet. Es ist ganz wichtig, den Kindern die heimische Natur- und Tierwelt zu erklären. Sie sind die nächste Generation, die sich für den Schutz der Meerestiere stark machen muss“.

Kindgerechte Unterrichtsmaterialien wurden mit Spendengeldern der deutschen Artenschutzorganisation entwickelt.

In diesem Jahr geht am 25. und 26. Juni 2016 das Internationale Symposium für Forschung und Artenschutz in Südamerika (ISFAS) im Nürnberger Tiergarten in die zweite Runde. „Auch in diesem Jahr steht ein breites Spektrum an Themen und Tierarten, von Ameisen über Frösche und Gürteltieren, bis hin zu Delfinen und Walen im Fokus des Symposiums. Verbunden durch ihr Interesse an Forschung und Artenschutz haben wir renommierte Wissenschaftler aus Südamerika und Europa eingeladen um über ihre Arbeit zu referieren“, kündigt Dr. Lorenzo von Fersen, 1. Vorsitzender von YAQU PACHA, an. Hauptziel des Symposiums sei es neue Erkenntnisse zu präsentieren und neue Wissenschaftsmethoden vorzustellen.

Bereits zum dritten Mal findet am 17. Juni ein Benefizkonzert an der Delphinlagune im Tiergarten der Stadt Nürnberg statt. Wie schon 2014 tritt das Martina Eisenreich Quartett auf und läutet mit dem Konzert die YAQU PACHA-Artenschutztage am anschließenden Wochenende ein. Dabei können sich große und kleine Tierfreunde umfassend über Arten- und Naturschutz in Südamerika informieren.

Über YAQU PACHA:

Die Artenschutzgesellschaft YAQU PACHA setzt sich seit 1992 für den Schutz wasserlebender Säugetiere (Wale, Delphine, Otter, Robben und Seekühe) in Südamerika ein. Kernprojekte liegen in Brasilien, Chile, Uruguay und Peru.

YAQU PACHA fördert örtliche Forschungsprojekte, um mit den gewonnenen Erkenntnissen einen Beitrag zum Artenschutz zu leisten. Dabei kooperiert YQU PACHA mit internationalen und lokalen Partnern. Umweltpädagogische Veranstaltungen sensibilisieren die südamerikanische Bevölkerung für den Schutz der Tiere, mit denen sie ihren Lebensraum teilen.

Der Name YAQU PACHA [jaku patscha] bedeutet "Wasserwelt" und entstammt der indianischen Sprache Quichua.

Weitere Informationen unter: www.yaqupacha.org

YAQU PACHA e.V. – Gesellschaft zum Schutz wasserlebender Säugetiere

Dr. Lorenzo von Fersen (1. Vorsitzender) Am Tiergarten 30 D-90480 Nürnberg Telefon: +49 / (0)911 / 54 54 834 Fax: +49 / (0)911 / 54 54 802	Stefan Wiessmeyer (2. Vorsitzender) Elisenstrasse 3 D-82152 Krailling Telefon: +49 / (0)89 / 85 66 22 10 Fax: +49 / (0)89 / 85 66 22 11
--	---